

Losung und Lehrtext für Mittwoch, 09.07.2025

Gleichwie ich über sie gewacht habe, auszureißen und einzureißen, so will ich über sie wachen, zu bauen und zu pflanzen, spricht der HERR.

Jeremia 31,28

Erschienen ist die Gnade Gottes, allen Menschen zum Heil. Sie erzieht uns dazu, der Gottlosigkeit und den Begierden der Welt abzuschwören und besonnen, gerecht und fromm zu leben in dieser Weltzeit.

Titus 2,11-12

„Der Mensch denkt und der liebe Gott lenkt.“ Dieser Spruch kam mir in den Sinn, als ich die Losung gelesen habe.

Die heutige Losung befasst sich in kurzen Worten mit dem Verhältnis von menschlicher und Göttlicher Freiheit sowie dem daraus resultierenden Handeln. Auf der einen Seite steht der Mensch in seiner Freiheit, und auf der anderen Seite der unumschränkte Gott. Aus den Handlungen Gottes und aus dem Handeln jedes einzelnen Menschen wird der Lebensweg von Jeder und Jedem. Der Mensch ist mit seinem Denken und Planen nicht außen vor, aber eingebunden in Gottes Handeln. Wir Menschen machen gern große Pläne und stecken uns Ziele. Diesen Abschluss wollen wir erreichen, in so einem Haus leben, jene Konsumgüter besitzen. Die kurze Distanz, die kleinen Schritte des Alltags werden dabei oft zu wenig in den Blick genommen. Nicht ohne Grund verwenden die meisten Erfolgsratgeber viel Energie darauf, den Blick auf die Planung kleiner Schritte zu lenken.

Etwa 60-80cm sind so durchschnittliche Schrittlängen von uns Menschen. Eine überschaubare Distanz. Doch beim Gehen achten wir selten auf die einzelnen Schritte. Gott hat ein Auge für dieses winzige Detail auf unserem Lebensweg, jeder Schritt bekommt Gottes Aufmerksamkeit und wird gelenkt.

Wir Menschen schauen auf das, was vor uns liegt, schauen neugierig auf den Horizont und fragen, was dahinter liegt. Der Mensch ist frei, sich Ziele zu wählen und frei, seine Wege zu beschreiten. Wohin dann aber die Reise tatsächlich geht, dass lenkt Gott in den winzigsten Details des Alltags.

Nicht Glück oder Zufall bestimmen das eigene Leben, sondern die eigenen Entscheidungen, gemischt mit Gottes lenkendem Handeln. Gott und Mensch handeln so gemeinsam am Gelingen jedes einzelnen menschlichen Lebens.

Gott lenkt manche Schritte anders, als das menschliche Herz sich den Weg erdenkt. Eine Aufgabe des Menschen ist es, offen, flexibel und im Vertrauen auf den liebenden Gott mit den Schritten im Leben um zu gehen, die vom erdachten Weg abweichen. Weise ist es, sich nicht der Allmacht Gottes zu verschließen oder Gott zu zürnen, weil Gott die Schritte vom erdachten Weg lenkt. Die Menschliche Freiheit ist Freiheit zu Plane und zu Wollen. Das Erreichen aller Ziele hingegen ist nicht von der menschlichen Freiheit gedeckt. Der Mensch ist frei, sich alles vorzunehmen, aber nicht, um alles zu erreichen.

Die heutige Losung lädt ein, das eigene Leben, den eigenen Weg zu bedenken und Gottes Lenkung in einzelnen Schritten zu sehen. So ist die Losung auch eine Einladung, acht zu geben auf die wunderbaren Details und winzigen Schritte im eigenen Leben und G

Albrecht Katscher, Herrnhuter Brüdergemeine